

Protokoll

über die **Sitzung des Sport- und Kulturausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 12.03.2019, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid Lindgren-Schule, Hohenacker 14. Edeweicht,.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Torsten Pophanken

Mitglieder des Ausschusses

Wolfgang Diedrich

Vertreter für Herrn Dominik Bruns

Christian Eiskamp

Mark Gröber

Gundolf Oetje

Stefan von Aschwege

Freia Taeger

Vertreterin für Frau Josefine Hinrichs

Hergen Erhardt

Thomas Apitzsch

Grundmandatar

Rolf Kaptein

Wolfgang Stöver

Vertreter des Kreissportbundes Ammerland

Monika Wiemken

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Angelika Lange

Protokollführerin

Jens Schöbel

FB II - Sachgebietsleiter Bildung und Generationen (SGL)

Gäste

Jan Unger

The Web Mob - Your Solution!, Jever - zu TOP 6

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Tessa Hoffmann

ab TOP 3

Jonah Wichmann

ab TOP 3

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 09.04.2018
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde

6. Anschaffung eines Sportstättenverwaltungssystems
Vorlage: 2019/FB II/2977
7. Sachstand zur Errichtung der neuen Sportanlage sowie des Umkleidegebäudes am Göhlenweg
Vorlage: 2019/FB II/2978
8. Antrag des Ratsherrn Dr. Hans Fittje zur Gebührensatzung für die Nutzung des Schwimmbades
Vorlage: 2019/FB II/2980
9. Anfragen und Hinweise
- 9.1. Förderprogramm des Landes Niedersachsen für kommunale Sportstätten
10. Einwohnerfragestunde
- 10.1. Freigabe Kunstrasenplatz
- 10.2. Ausstattung Sportanlage am Göhlenweg bzgl. Leichtathletik
11. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Pophanken eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Pophanken stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Sport- und Kulturausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 09.04.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
Anschaffung eines Sportstättenverwaltungssystems
Vorlage: 2019/FB II/2977

Nach einer kurzen Erläuterung der Beschlussvorlage durch SGL Schöbel stellt Herr Unger anhand der website www.hallenzeiten.de das von seiner Firma speziell für die Ansprüche von Kommunen entwickelte Programm vor. Er führt dabei aus, es beruhe auf folgenden vier Säulen:

- Entlastung der Verwaltung
- Bessere und zentrale Information der Öffentlichkeit
- Stärkung des Ehrenamtes durch Präsentation der Vereine
- Öffentlichkeitsarbeit und Attraktivitätssteigerung der Kommune durch einfachere und bessere Darstellung im Internet

In der anschließenden Diskussion führt Herr Unger auf Fragen und Anmerkungen aus der Ausschussmitte weiter aus, ein Blockieren von Hallenzeiten ohne tatsächliche Nutzung könne vom System nicht erkannt werden. Solche Probleme fielen in der Regel jedoch den zuständigen Hausmeistern auf, die dies der Verwaltung kommunizierten oder interessierte Nutzer, die durch das Programm jederzeit Einsicht in die Belegungspläne hätten, würden entsprechende Rückmeldungen geben. Sollte das Programm ggf. in der Zukunft mit elektronischen Schließsystemen gekoppelt werden können, wäre auch eine direkte Kontrolle durch

die Verwaltung denkbar. Belegungsanträge müssten im Übrigen immer aktiv durch die Verwaltung freigegeben werden. Bereits vergebene Hallenzeiten, die nicht mehr gebraucht würden, könnten nur durch die Verwaltung, dort jedoch ohne großen Aufwand, wieder freigegeben werden. SGL Schöbel führt weiter aus, die Anträge sollten durch die/den zuständige/n MitarbeiterIn jeweils kurzfristig nach Eingang des Antrages abgearbeitet werden. Wichtig sei, dass durch das Programm Doppelvergaben oder Überschneidungen vermieden würden, was bisher aufgrund unterschiedlicher Erreichbarkeit zuständiger Personen und/oder unterschiedlichen Kommunikationswegen durchaus vorgekommen sei.

Herr Unger erläutert weiter, die vorgestellten Kosten für die Anschaffung und Betreuung des Programms beinhalteten die Einrichtung des Programms, eine Schulung aller Nutzer und die komplette Pflege und Betreuung einschl. erforderlicher Updates. Sollten künftig weitere Module, wie bspw. eine Kopplung mit elektronischen Schließsystemen, angeboten werden können, würden hierfür sicherlich weitere Kosten entstehen. Die Daten lägen im Übrigen auf einem deutschen Server in Karlsruhe (Ionos AG) und die Software sei DSGVO-konform. BMin Lausch bittet Herrn Unger in diesem Zusammenhang, die einschlägige Bestätigung gem. DSGVO vorzulegen.

Sodann unterbreitet der Sport- und Kulturausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Für die Verwaltung der gemeindeeigenen Sportstätten und des Hauses der Begegnung wird ein webbasiertes Sportstättenverwaltungssystem angeschafft.

Die für die Anschaffung und Wartung benötigten Finanzmittel in Höhe von 3.800,- € stehen über den Haushalt 2019 zur Verfügung. In den Folgejahren sind für die Wartung der Software Finanzmittel in Höhe von jährlich 1.200,- € einzuplanen.

- einstimmig -

TOP 7:

Sachstand zur Errichtung der neuen Sportanlage sowie des Umkleidegebäudes am Göhlenweg

Vorlage: 2019/FB II/2978

SGL Schöbel bezieht sich auf die vorangegangene Begehung der neuen Sportanlage am Göhlenweg einschl. des neuen VfL-Heimes, bei der durch Fachplaner und Vereinsmitglieder der Sachstand vor Augen geführt und erläutert worden sei. Kosten- und Zeitpläne würden bisher eingehalten und es sei berichtet worden, der eingeplante Zuschuss des Landessportbundes in Höhe von 70.000 € sei ganz aktuell bewilligt worden.

In der anschließenden Diskussion wird die Windanfälligkeit des Geländes und des Gebäudes thematisiert und einhellig die Auffassung vertreten, Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen des Windes wie z. B. durch Ausstattung der Ballfangzäune mit windbrechendem, jedoch winddurchlässigem Flies oder durch Pflanzung von Hecken müssten möglichst rasch und zielführend erarbeitet werden. Geprüft werden solle auch, ob ggf. vom westlichen Grundstücksnachbarn ein

Streifen entlang der Anlage zur Bepflanzung mit einer Hecke erworben oder unter bestimmten Voraussetzungen genutzt werden könne.

Sodann wird vom Sport- und Kulturausschuss der

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 8:

Antrag des Ratsherrn Dr. Hans Fittje zur Gebührensatzung für die Nutzung des Schwimmbades

Vorlage: 2019/FB II/2980

RF Taeger führt zunächst aus, der Antrag ziele lediglich auf eine Diskussion über die Thematik, eine konkrete Beschlussfassung sei daraus nicht herzuleiten. Nach ihrer Kenntnis habe es aber bereits Gespräche und Lösungsansätze gegeben.

Hierzu erläutert SGL Schöbel, es seien vor kurzem Gespräche mit dem Edewechter Schwimmverein geführt worden, die zu der einvernehmlichen Regelung, wie sie dem Punkt 8 der mit der Einladung übersandten Anlage zur Satzung für das Hallen- und Freibad der Gemeinde Edeweicht zu entnehmen ist, geführt hätten. Daneben sei nun festgelegt worden, dass zu den unter Punkt 7 genannten Jugendgruppen Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 21 Jahren gehörten.

Diese Änderungen werden aus der Ausschussmitte einhellig begrüßt.

Auf Nachfrage RH Apitzschs erläutert SGL Schöbel, andere Nutzer oder Vereine hätten bisher keine Einwände gegen die jetzigen Nutzungsentgelte erhoben, insofern sei mit einer baldigen weiteren Änderung der Nutzungsentgelte nicht zu rechnen.

(Anmerkung der Verwaltung:

Im Nachgang zur Sitzung sind vereinzelte Beschwerden bekannt geworden. Hierzu kann bei Bedarf in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses berichtet werden.)

Auf RF Taegers Nachfrage führt SGL Schöbel aus, der Auftrag an die Verwaltung, das Nutzerverhalten der Bad- und Saunabesucher sowie die Kosten zu analysieren, sei nicht vergessen. Seit Juli 2018 sei es möglich, Energie- und Wasserkosten differenziert, aufgeteilt nach Bad und Sauna, zu ermitteln. Um einen möglichst genauen Eindruck zu erhalten, sei eine Analyse des Energie- und Wasserbrauchs nach einem kompletten Haushaltsjahr sinnvoll und daher für die Frühjahrssitzung 2020 des Sport- und Kulturausschusses vorgesehen.

Eine Aufstellung über das Nutzerverhalten der beiden vergangenen Jahre werde dem Protokoll beigelegt (Anlage 2). Hierbei sei zu beachten, dass der extreme Sommer 2018 zu einer weit höheren Besucherzahl des Bades geführt habe, als dies in den Jahren davor der Fall gewesen sei.

Das Badpersonal sei gehalten, die Saunanutzung zu verschiedenen Zeiten zu beobachten. Hierüber werde in der Herbstsitzung 2019 des Sport- und Kulturausschusses berichtet.

Der Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Satzung für das Hallen- und Freibad der Gemeinde Edewecht samt aktualisierter Anlage werde dem Protokoll ebenfalls beigelegt (Anlage 3).

Sodann wird vom Sport- und Kulturausschuss der

- Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen -

TOP 9:

Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:

Förderprogramm des Landes Niedersachsen für kommunale Sportstätten

RF Taeger bittet um Auskunft, ob bzgl. des neu aufgelegten Sportstättenförderprogramms des Landes Niedersachsen mit einem Volumen von 100 Mio € bereits Förderanträge für sanierungsbedürftige Edewechter Sportstätten vorbereitet werden.

Hierzu führt BMin Lausch aus, detaillierte Informationen über das neue Förderprogramm seien heute vom NSGB übermittelt worden. Förderungen könnten demnach für Sport- und insbesondere Schwimmhallen gestellt werden, die bestimmte Kriterien wie z. B. Alter und energetischer Wert des Gebäudes, Nutzung, Einzugsgebiet etc. erfüllten. Insofern könne jetzt mit Überlegungen begonnen werden, für welche Sportstätten ein Förderantrag ggf. Chancen auf Erfolg haben könne. Bei Ankündigung des Programms seien aber bereits prophylaktisch das Bad und die Heinz zu Jührden-Halle gemeldet worden, weil bei diesen Einrichtungen zumindest das Alter passend sei. Im Zuge eines früheren Förderprogramms sei für die Turnhalle der Grundschule Edewecht ein Förderantrag gestellt worden, der damals leider nicht berücksichtigt worden sei.

Frau Wiemken führt ergänzend aus, neben kommunalen Sportstätten sei nun auch Vereinssportstätten die Teilnahme am Förderprogramm eröffnet worden. Hierbei unterschieden sich die zu erfüllenden Kriterien. BMin Lausch merkt an, das Fördervolumen verteile sich zu 70 % auf kommunale Sportstätten, zu 20 % auf vereinseigene Sportstätten und zu 10 % auf Sportleistungszentren.

TOP 10:

Einwohnerfragestunde

TOP 10.1:

Freigabe Kunstrasenplatz

Ein Einwohner bittet um Auskunft, ab wann der Kunstrasenplatz am Göhlenweg bespielt werden kann.

Hierzu führt SGL Schöbel aus, geplant sei eine Freigabe ab den Sommerferien 2019. Die Anlage sei noch nicht ganz fertig gestellt, weil die Flutlichtanlage noch nicht installiert sei, die Ballfangzäune fehlten, die Grasnarbe der benachbarten Naturrasenplätze noch zu empfindlich sei und daher nicht betreten werden dürfe, falls bspw. Bälle dort landeten und zudem die Umkleiden erst zu den Sommerferien

fertiggestellt würden. Ein genauer Termin zur Freigabe könne daher noch nicht genannt werden.

TOP 10.2:

Ausstattung Sportanlage am Göhlenweg bzgl. Leichtathletik

Ein Einwohner bezieht sich auf den TOP 7 der heutigen Sitzung und zeigt sich enttäuscht, dass zu den Belangen der Leichtathletik keine Aussagen getroffen wurden und die Leichtathletikabteilung des Kreissportbundes auch nicht in die Planungen einbezogen worden sei. Er befürchtet aufgrund der Erfahrungen mit einer neuen Sportanlage in Rastede, dass auch diese Anlage den Anforderungen der Leichtathletik nicht gerecht wird.

BMin Lausch und RH Eiskamp als Mitglied des VfL Edeweicht verweisen diesbezüglich auf den zuständigen Fachplaner Göden vom Büro Thalen. SGL Schöbel führt aus, es würde eine 400 m Tartanbahn angelegt mit einer 100 m langen Sprintstrecke. Hinzu kämen auf der Torseite Richtung Gymnasium eine Kugelstoßgrube, auf der gegenüberliegenden Seite zwei Weitsprunggruben und ein Ring für Diskuswerfer. Ob eine Hochsprunganlage eingerichtet werden solle, werde noch diskutiert. Selbstverständlich stehe er für weitere Auskünfte und Anliegen gerne zur Verfügung.

TOP 11:

Schließung der Sitzung

AV Pophanken schließt die heutige Sitzung um 19.06 Uhr.

Torsten Pophanken
Ausschussvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin